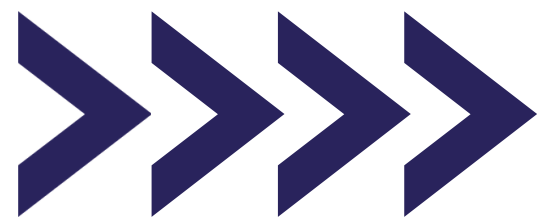




LEITVERBAND DES OSTBELGISCHEN SPORTS



TÄTIGKEITS- BERICHT 2025



Inhaltsverzeichnis

I. GENERALVERSAMMLUNG	3
II. JAHRESBILANZ DER VOG	3
III. PERSONALBESTAND, -ENTWICKLUNG UND -BEDARF	4
IV. ÜBERSICHT DER ADMINISTRATIVEN BERATUNGEN	4
1. Kommunikationskanäle	4
2. Persönliche Beratungen.....	4
3. Beratungs-Events	5
Treffen mit den Sportvereinen pro Gemeinde.....	5
V. AUFGABEN UND ZIELSETZUNGEN	5
1. Allgemeines.....	5
2. Events	5
3. Doping.....	9
4. Kooperationen.....	10
VI. NUTZNIETZ BEITRÄGE	10
VII. AUS- UND WEITERBILDUNGEN IM SPORT	10
1. Einleitung	10
2. Zahlen der Aus- und Weiterbildungen 2025	13
3. Digitalisierung des Kurses Trainer B – Allgemeine Sporttheorie.....	14
4. Diplomverleihung 2025: 180 Absolventinnen und Absolventen feiern ihren Erfolg	15
VIII. FÖRDERZENTRUM	16
1. Allgemeines.....	16
2. Sportabteilungen	17
3. Sportartübergreifende bzw. sportartspezifische Trainingseinheiten.....	22
4. Sportmedizinisches Netzwerk.....	22
4. Team Ostbelgien.....	23
IX. AUSSERUNTERRICHTLICHER SCHULSPORT	24
PRIMARSCHULEN	24
1. Spielsportfeste	24
2. Meisterschaften.....	25
3. Intervilles: 5 – Städte – Turnier.....	26
4. Sportkompass	27
5. Schülerassistentenausbildung	27
6. Fitte Schule 2.0	27

7.	Lehrerversammlung	28
	SEKUNDARSCHULEN	28
1.	Internationale Schulsport Föderation (ISF)	28
2.	Austausch mit den Sekundarschulen	29
3.	Lehrerversammlung	29
X.	PROJEKTE	29
1.	Sportkalender	29
2.	Vereinsbörse	30
3.	Gamechanger-Kampagne: Prävention interpersoneller Gewalt im Sport	30
4.	Sport auf Verschreibung	30
5.	Trailrunning-Netz	31
6.	Projekt „Schach in der Kinderbetreuung“	31
7.	Pilotprojekt „Judo in der Kinderbetreuung“	31
XI.	DIVERSES	32
1.	Angebote für Mitglieder	32
2.	Inklusion im Sport	32
3.	Sponsoring	32
4.	Materialverwaltung & Logistik	33
5.	Versicherungen	33
6.	Vereinsdatenbank	33

I. GENERALVERSAMMLUNG

Am 11. April 2025 fand die ordentliche Generalversammlung im Dorfhaus in Mürringen statt.

Im Anschluss daran wurde ein World-Café organisiert, bei dem die Mitglieder zu verschiedenen Themen befragt und dazu ausgetauscht wurden:

- Was hat die Mitgliedschaft bisher gebracht?

Durch die Mitgliedschaft bei LOS ist es mehreren Verbänden und Vereinen möglich gewesen, ohne großen administrativen Aufwand eine Verwalter-Haftpflichtversicherung für die Vorstände abzuschließen. Dies wurde durch die Organisation einer Gruppenversicherung über den Dachverband für Sport möglich.

Darüber hinaus betonen die Vereine, dass sie von den Beratungen, den Serviceleistungen (wie Z.B. Newsletter, Vereinsdatenbank, usw.) profitieren können. Insbesondere die Verantwortlichen des Förderzentrums betonten, wie wichtig auch der Blick von außen, das kritische Hinterfragen und die Expertise von LOS für die Entwicklung der Konzepte hilfreich gewesen ist. Das konnten auch die Vereine, die nicht im Förderzentrum sind, bestätigen.

Zuletzt wurde vor allem die Beratungsmöglichkeit und der direkte Austausch mit LOS hervorgehoben.

- Für welche Themen könnte/sollte LOS stehen?

Hier wurde der Wunsch deutlich, dass neben einer Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung verschiedener Sportarten vor allem mehr sportrelevante Projekte organisiert werden, der Austausch mit den Vereinen über die Gemeindetreffen sichergestellt und auch das Thema Inklusion hervorgehoben werden sollte. Zudem sollte die Wichtigkeit der Vorteile des Sports und der Zielstellungen der einzelnen Projekte (z.B. EWDS bei den Eltern) verdeutlicht werden.

- Welche Erwartungen habt ihr an LOS?
- Welche Unterstützung benötigt ihr konkret?
- Welche Angebote oder Vorteile würdet ihr euch wünschen?

Hierbei äußerten die Verbände und Vereine vor allem den Wunsch der Unterstützung bei der Organisation von Aus- und Weiterbildungen, die Reduzierung der administrativen Arbeit (auch wenn der Leitverband den Vereinen keine administrative Arbeit abnehmen kann), einen verstärkten Austausch mit den bestehenden Verbänden suchen und insbesondere auch im Bereich Ehrenamt die Nachwuchsgewinnung zu thematisieren.

II. JAHRESBILANZ DER VOG

Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von insgesamt -54.733,66 € abgeschlossen.

Dieses Ergebnis setzt sich aus einem Überschuss des Förderzentrums (FZ) - bedingt durch nicht abgerufene Mittel seitens der beteiligten Verbände - von 128 874,13 € sowie einem Defizit von -183 607,79 € im Bereich LOS-Admin zusammen.

Die Bilanz wurde von der externen Steuerkanzlei THG in Eupen geprüft und als korrekt bestätigt. Nach ausführlicher Vorstellung wurde sie von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Mit dem Jahr 2025 endete die erste dreijährige Laufzeit des Schach- und Tennisverbandes. Die Bilanz dieses Abschnitts ist finanziell positiv. Nicht verwendete Mittel werden als Rücklagen bilanziert sowie die 20 %-Eigenbeteiligung der Verbände diesen anteilig zurückerstattet. Aus sportlicher Sicht ist festzuhalten, dass der Tennisverband für weitere 3 Jahre eine Förderung erhält, der Schachverband allerdings das hierfür notwendige positive Gutachten einer Expertenjury nicht erhielt.

Die Verhandlungen zum Geschäftsführungsvertrag waren ursprünglich 2024 vorgesehen, werden jedoch erst 2026 umgesetzt.

III. PERSONALBESTAND, -ENTWICKLUNG UND -BEDARF

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 7 Personen die Kündigungen ausgesprochen. Wie schon 2024 angekündigt, wurden die Arbeitsverhältnisse mit den Trainer:innen der Abteilung Turnen des Förderzentrums aufgrund dessen Schließung beendet.

Darüber hinaus musste die LOS VoG, aufgrund der finanziellen Situation mit erhöhten Personalkosten bei gleichbleibendem Zuschuss, zwei weiteren Personen kündigen. Das Arbeitsverhältnis mit Daniel Baltus endete am 30. November 2025, das mit Alfred Deneffe am 4. Januar 2026.

Am 31. Dezember 2025 waren somit auf LOS Admin-Seite 7 Personen (6.55 VZÄ) angestellt: Geschäftsführung, Koordination Außerunterrichtlicher Schulsport, Koordination Aus- & Weiterbildung/Breitensport, Koordination Förderzentrum, Koordination Förderzentrum/Breitensport, Office Management, Finanzen (Vertragsende 4.1.26).

Die Position „Kommunikation und Presse“ ist noch offen. Zur Bewältigung des Tagesgeschäfts wurde auf Honorarkräfte und das bestehende Personal zurückgegriffen, die nötige strategische Kommunikation kann über diese Arbeitsweise jedoch nicht gewährleistet werden.

Im Februar 2025 waren zwei Schüler:innen der Pater-Damian-Sekundarschule für ein dreitägiges Praktikum im Unternehmen.

IV. ÜBERSICHT DER ADMINISTRATIVEN BERATUNGEN

1. Kommunikationskanäle

Der Leitverband informiert über seine Webseite, über einen Newsletter sowie seine Social-Media-Kanäle zu allen ihm bekannten im Sport relevanten Themen. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder punktuell Informationen per Mail.

2. Persönliche Beratungen

LOS versteht sich als Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen – sei es verwaltungstechnischer, buchhalterischer, gesetzlicher oder sportlicher Art. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Anfragenden Mitglied sind oder nicht – Hilfe und Unterstützung stehen stets im Vordergrund.

Auf der Webseite von LOS können unter dem Punkt Beratung die wichtigsten Informationen für die Sportfachverbände und -vereine abgerufen werden. Diese Informationsseiten werden regelmäßig aktualisiert.

Zur internen Analyse werden die Beratungen thematisch dokumentiert und kontinuierlich ausgewertet. Im Jahr 2025 gab es insgesamt 114 „externe“ Anfragen von Sportfachverbänden und -vereinen sowie im Sport engagierten Personen. Hinzu kommen die kontinuierliche Begleitung und Beratung der Verbände im Rahmen des Förderzentrums, bei Aus- und Weiterbildungen usw. Diese bilden das Tagesgeschäft der Personalmitglieder ab.

3. Beratungs-Events

Treffen mit den Sportvereinen pro Gemeinde

Im Rahmen der jährlichen Treffen mit den Sportbünden oder Sporträten (in Gemeinden ohne Sportbund/Sportrat organisiert LOS das Treffen mit den Sportvereinen in Zusammenarbeit mit dem Schöffen) wurde die Kampagne „TrainerUp – das Jahr des/der Trainer:in“ vorgestellt. Dadurch wurde gleichzeitig der Fokus auf die Aus- und Weiterbildungen gelegt und auch nochmal die Angebote von LOS im Allgemeinen vorgestellt. Darüber hinaus boten diese Treffen die Gelegenheit mit den Vereinen in den Austausch zu gehen und die verschiedenen Bedarfe abzufragen. Themen werden aufgegriffen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – daraus resultierend wurde ein Infoabend im Rahmen der EWdS zum Thema „Künstliche Intelligenz für Sportvereine“ organisiert.

V. AUFGABEN UND ZIELSETZUNGEN

1. Allgemeines

a. Gutachten und Stellungnahmen

Im Jahr 2025 hat der Leitverband auf Eigeninitiative keine Gutachten oder Stellungnahmen veröffentlicht.

b. Gutachten auf Antrag

Im Jahr 2025 stellte der Leitverband des Ostbelgischen Sports 43 Gutachten zu Anträgen auf die Zuerkennung von Kaderstatus in der Deutschsprachigen Gemeinschaft aus.

Der Transparenz halber werden die Alters- und Leistungskriterien sowie die weiteren Informationen und Erlasse rund um den Kaderstatus, auf der Webseite des Leitverbandes veröffentlicht. So kann jede:r Sportler:in einsehen, welche Bedingungen er oder sie erfüllen muss, um Anrecht darauf zu haben, einen Kader-Antrag stellen zu können.

Im Rahmen der Förderung von Übungsleitern, Trainern und Lehrern für Leibeserziehung ist ein Förderantrag in der Sportart Fußball gestellt worden, welcher von LOS befürwortet wurde.

2. Events

a. Benefizmarathon

Der Benefizmarathon 2025 hat vom 24. bis 31. Januar stattgefunden. Insgesamt hat der Leitverband auf der dazu kreierten Website über 20.500 Teilnahmen registriert, wovon

allein mehr als 10.000 die Schülerinnen und Schüler der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausmachten. Anders als beim "klassischen" Schwimmarathon können am Benefiz-Marathon alle Altersklassen problemlos teilnehmen. Insgesamt sind dabei über 136.000 km zusammengekommen, was aus sportlicher Sicht ein Rekord darstellt.

Neuerungen und praktischer Ablauf:

In diesem Jahr wurde der Benefiz-Marathon um weitere sportliche Aktivitäten erweitert. Neben dem Wandern konnten die Teilnehmenden nun auch Rad fahren, schwimmen oder laufen. Diese Erweiterung wurde zum einen aufgrund einzelner Anfragen nach einer Schwimmoption eingeführt, zum anderen anlässlich des Jubiläumsjahres, in dem LOS der Veranstaltung neue Impulse geben und sie noch abwechslungsreicher gestalten wollte.

Damit alle Sportarten fair berücksichtigt wurden, wurde ein neues Wertungssystem eingeführt:

- Beim Schwimmen wurden die zurückgelegten Kilometer mit dem Faktor 8 multipliziert.
- Beim Radfahren wurden die Kilometer durch 4 geteilt.

Die automatische Umrechnung erfolgte direkt über die Plattform benefizmarathon.be, die wie gewohnt einfach und benutzerfreundlich blieb. Eine Kontoerstellung war nicht erforderlich – die Teilnehmenden konnten ihre Distanzen weiterhin unkompliziert eintragen, indem sie Kilometer, Datum und Postleitzahl eingaben.

Die Erweiterung der Aktivitäten wurde sehr gut angenommen, was sich in den folgenden Zahlen widerspiegelt:

- Laufen: 1.385 Teilnahmen – 16.825 geleistete km
- Wandern: 6.046 Teilnahmen – 85.300 geleistete km
- Radfahren: 764 Teilnahmen – 31.507 geleistete km → 7.876,75 umgerechnete km
- Schwimmen: 1.748 Teilnahmen – 2.834 geleistete km → 22.672 umgerechnete km

Gesamtbilanz:

- 20.519 Teilnehmende
- 136.466 geleistete Kilometer
- 132.674 umgerechnete Kilometer
- Gesamtsumme: 26.534,80 €

b. Sportgala

Am Freitag, dem 14. März 2025 wurde die Sportgala im Triangel in St. Vith abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden herausragende Sportler:innen, Trainer:innen und Ehrenamtliche aus Ostbelgien in verschiedenen Kategorien geehrt, darunter: Jugend National/International, Erwachsene Regional/Lokal, Schiedsrichter:innen, Jugendmannschaften, Mannschaften, Trainer:innen, Lebenswerk, Erwachsene National/International. In jeder dieser Kategorien wurden jeweils drei Nominierte durch Kurzfilme vorgestellt.

Neben den Preisen in den alljährlichen Kategorien, wurde 2025 ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf einen Athleten des BSC (Begleitender Sport-Club) Ostbelgien gelegt: Jacky Masson.

Zum ersten Mal wurde die Sportgala für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So konnte jede:r Interessierte über die LOS-Webseite ein Ticket in Höhe von 25,00€ erwerben. Aus diesem Grund konnte die Sportgala 2025 einen Zuschauerrekord von über 350 Personen verzeichnen, die die Möglichkeit hatten, die Verleihung von insgesamt acht Preisen mitzuerleben. Die Ehrungen wurden durch sportliche Darbietungen bereichert und von der musikalischen Begleitung von Lorena Dürnholz untermalt.

Die Sieger:innen der Sportgala 2025 waren:

- Jugend National/International: Laura Schmitz
- Erwachsene Regional/Lokal: Nicole Nelles
- Schiedsrichter:innen: keine Wahl, stellvertretend für alle – Issa Gamboulatov
- Jugendmannschaften: HC Eynatten-Raeren E-Jugend
- Mannschaften: RFC Raeren-Eynatten
- Trainer:innen: Philipp Reinertz
- Lebenswerk: Guido Lausberg
- Erwachsene International: Thierry Neuville

c. Sportcamp in der Ardèche

Für 45 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ging es auch 2025 wieder ins Sportcamp in die Ardèche, wo sie eine Woche lang spannende Outdoor-Aktivitäten erleben konnten. Begleitet wurden sie dabei von einem Team aus hiesigen Sportpädagog:innen und qualifizierten, ehrenamtlichen Leiter:innen. Ob Radfahren, Kayak, Klettern, Wandern oder Höhlenforschung, hier war für jeden etwas dabei und sorgte dafür, dass der/die ein oder andere über seine Grenzen hinausgehen musste. Abgerundet wurden die Tage jeweils immer mit verschiedenen Abendaktivitäten.

Die Planungen für die Ardèche-Reise 2026 starteten bereits im Sommer 2025. Das Programm und der Ablauf der Reise werden jährlich von den verantwortlichen Leiter:innen evaluiert, um zu schauen, was noch verbessert werden kann. Ab September 2025 waren alle Informationen zu der Reise auf der LOS-Webseite zu finden, wobei sich die Jugendlichen ab Oktober für diese einschreiben konnten.

d. Europäische Woche des Sports

Im Jahr 2025 organisierte LOS zum vierten Mal die Europäische Woche des Sports, die wie jedes Jahr in ganz Europa vom 23. bis 30. September stattfand. Das diesjährige Ziel der Woche war es die breite Bevölkerung zum Sporttreiben zu animieren, die Bedürfnisse der hiesigen Sportvereine zu befriedigen und für mehr Bewegung in der Schule zu sensibilisieren.

#BeActiveAtSchool

Spaß an Bewegung wird schon früh „erlernt“. Aus dem Grund legen wir jedes Jahr großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Schulen. Zu den diesjährigen Aktionen gehörten unter anderem:

- „Schule bewegt dich!“: ein Dossier mit möglichen Aktivitäten für Schüler:innen – während des Unterrichts, in den Pausen und auf dem Weg zur Schule. Die Gestaltung der Woche unterlag dabei den Sportlehrer:innen.

- LOS Flashmob powered by Grenz-Echo: mit der Unterstützung der Treesche Showdancers aus Manderfeld und dem Grenz-Echo haben wir dieses Jahr erneut einen Flashmob vorbereitet;
- Jegliche Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen fanden statt, wobei qualifizierte Trainer:innen Sportunterrichtsstunden leiteten und ihre Sportart präsentieren konnten.

Auch in diesem Jahr erhielten alle 31 teilnehmenden Schulen ein Teilnahme-Kit, bei dem es sich um einen Gutschein für Sportmaterial handelt. Das Kit wurde dabei während der Woche, gemeinsam mit unserem Minister für Sport Gregor Freches symbolisch in zwei Primarschulen, nämlich der Grundschule Weywertz sowie der Grundschule des Königlichen Athenäums Sankt Vith, übergeben.

#BeActiveSportsConnect

Als Startschuss in die Europäische Woche des Sports 2025 fand am Dienstag, den 23. September ein Infoabend zum Thema „Künstliche Intelligenz für Sportvereine“ in Eupen statt. Dabei gab der Referent Jan Hilgers von Medienwelten aus St. Vith Einblicke in digitale Chancen für Vereinsarbeit, wobei den Teilnehmenden praxisnahe Impulse mitgegeben wurden. Schwerpunkte waren u.a. die Nutzung von KI zur Bewerbung des eigenen Vereinsangebots, zur Trainingsplanung oder zur Vereinfachung und Erledigung administrativer Arbeit.

Durch jegliche Rückmeldungen, einem hohen Interesse seitens der Vereine sowie der Aktualität dieses Themas, war es LOS äußerst wichtig, die Vereine über dieses zu informieren und ihnen die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen. Leider spiegelte sich das vorher gezeigte Interesse nicht in der Anzahl Teilnehmenden wider und wir konnten lediglich 10 Personen begrüßen.

#BeActiveAthletes

Am Mittwoch, dem 24. September fand im neuen Dorfsaal in Büllingen eine Podiumsdiskussion mit den ostbelgischen Spitzensportler:innen Thierry Neuville, Arne Janssens, Marie Benoit und Loredana Humartus statt.

Dabei haben die vier beeindruckenden Sportler:innen aus unserer Region Einblicke in ihren Weg und Werdegang im Leistungssport erlaubt und dabei wertvolle Botschaften mit auf den Weg gegeben. Ein sehr interessanter Austausch, bei dem nicht nur Moderator Christophe Ramjoie, sondern auch die 60 Zuschauer:innen den vier Athlet:innen ihre Fragen stellen konnten.

#BeActiveAtWork

Am Freitag, den 26. September 2025 fand die dritte Edition des ELA-Firmenlaufs statt, bei dem egal ob Unternehmen oder Privatperson, jeder teilnehmen konnte. Hier hatten die Teams wieder die Möglichkeit durch den East Belgium Park und kleinere Feldwege zu laufen (6,5 km) oder zu wandern (4,5 km). Nach Ende der sportlichen Aktivität bestand für die Teilnehmer:innen die Möglichkeit bei einem Afterwork in geselliger Runde zu verweilen und sich auszutauschen.

Dabei kam es, bei einer Rekordzahl von 156 Teilnehmer:innen, zu einer Rekordsumme von 7670,07€, die gespendet wurde. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion ging an die Vereinigung ELA Belgien, um diese im Kampf gegen die genetische Krankheit Leukodystrophie zu unterstützen

#TrikotTagOstbelgien

Zum Abschluss der EWDS fand am Dienstag, den 30. September der erste ostbelgische Trikottag statt! Dabei trugen die Vereinsmitglieder ihr Trikot, Polo-Shirt oder den

Trainingsanzug ihres Vereins nicht nur beim Training, sondern auch bei der Arbeit, in der Schule, beim Einkaufen und überall in der Öffentlichkeit, um ein Zeichen für den Vereinssport zu setzen. Dabei bestand die Möglichkeit sein Bild auf Social Media mit dem Hashtag #TrikotTagOstbelgien zu veröffentlichen oder den Mitarbeitern von LOS sein Foto via Mail oder WhatsApp zukommen zu lassen und so an einer Tombola teilzunehmen. Dadurch hatten die Vereine sowie auch die Teilnehmer:innen selbst die Möglichkeit, einen Gutschein für Sportmaterial zu gewinnen.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass die Aktion ein voller Erfolg war: 65 Vereine, die Schulen und unzählige Privatpersonen haben uns unzählige Fotos, Videos & Storys erreicht haben! Somit haben Ostbelgiens Sportler:innen wieder mal gezeigt, wie viel Stolz & Zusammenhalt in unseren Vereinen steckt!

Generell können wir auf eine fabelhafte Europäische Woche des Sports 2025 zurückblicken, wobei wir nicht nur die Vereinsmitglieder und die Schulen, sondern auch die breite Bevölkerung in Bewegung bringen konnten.

e. Rad- und Wandertage

Unter dem Motto "Ostbelgien wird fit, ich mach mit!" werden jedes Jahr mehrere Veranstaltungen in den ostbelgischen Gemeinden von Wander- und Radfahrvereinen organisiert. Im Jahr 2025 waren es 12 Veranstaltungen. Im Rahmen der Rad- und Wandertage unterstützt LOS diese Veranstaltungen sowohl mit Give-aways zum Mitmachen als auch mit PR-Unterstützung, Social-Media-Auftritten und Anzeigenkampagnen in der lokalen Presse.

f. Schönefeld Trail

Am 12. Oktober 2025 wurde auf dem Gelände des Eupener Amateurfußballverbandes der erste Schönefeld Trail durchgeführt. Insgesamt nahmen 453 Personen an der Veranstaltung teil, davon erreichten 428 Teilnehmende das Ziel.

Die Laufveranstaltung umfasste vier Distanzen: 1,5 km (Kinderlauf), 6,5 km, 12 km und 22 km. Mit der Organisation verfolgte der Leitverband LOS das Ziel, die Freude am Laufen in der Natur zu fördern und zusätzliche finanzielle Mittel für LOS zu generieren.

Die Durchführung des Events wurde durch den Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer sowie die Unterstützung verschiedener Partner und Sponsoren ermöglicht, darunter Soulfitness by Caroline Kück, NMC, das Kamerateam und KMILE.

3. Doping

Auch im Jahr 2025 wurden wieder zwei Sekundarschulen mit dem Wahlpflichtfach Sport für das Thema Doping sensibilisiert. Am 27. und 28. März 2025 wurde die Fußball- sowie die Sportabteilung des Königlichen Athenäums Eupen über Doping aufgeklärt. Betroffen waren die Schüler des 4., 5. und 6. Jahres. Darüber hinaus wurden 25 Schüler:innen des 3. und 4. Jahres der Tennisschule der Pater-Damian-Sekundarschule in Eupen zum Thema Doping sensibilisiert und ihnen wurde der Ablauf einer Dopingkontrolle erklärt. Der Referent war Josef Thaeter.

Im Jahr 2026 werden zusätzlich die Sportabteilung der BSTI St. Vith sowie die Handballschule der Pater-Damian-Sekundarschule sensibilisiert.

4. Kooperationen

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports pflegt zu vielen Partnern eine enge Beziehung und versucht so viele Synergien wie möglich zu schaffen. Zu diesen Partnern zählen unter anderen:

- Irmep
- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Fachbereich Sport, Medien und Tourismus
- Jugendbüro
- Zentrum für Kinderbetreuung

Weitere Partnerorganisationen, mit denen projektbezogen zusammenarbeitet wurde und/oder bei deren Veranstaltungen und Versammlungen LOS vertreten ist, sind die NADO DG, die ADEPS, die AISF, das BOIK, die AISSB, die AG Sport Großregion & Eurosportpool, Universität Gent (SportKompass), das Netzwerk der Europäischen Sportakademien, der AGV329, der Stadtsportbund Aachen und der Eupener Sportbund.

VI. NUTZNIßER BEITRÄGE

Die Mitgliedschaft bei LOS ist für alle Vereine, juristischen sowie natürlichen Personen kostenfrei. Für Mitglieder ostbelgischer Vereine und Sportfachverbände werden einige Trainer-Kurse zu einem vergünstigten Tarif angeboten. Die Einschreibegebühren weiterer Veranstaltungen wie z.B. die Ardèche-Reise, die Sportgala, Schönefeld Trail, werden jährlich evaluiert und so benutzerfreundlich wie möglich gehalten.

VII. AUS- UND WEITERBILDUNGEN IM SPORT

1. Einleitung

Für das Jahr 2025 hat LOS in Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden, den Vereinen, dem Fachbereich Sport und der Autonomen Hochschule zahlreiche allgemeine sowie sportartspezifische Ausbildungskurse angeboten.

Für die sportartspezifischen Kurse sind die Fachkenntnisse der Sportfachverbände oder Vereine unersetzlich. Im Juni 2024 hatte LOS dazu die Verbände und die verbandslosen Vereine mittels eines Antragsformulars angeschrieben, um sich nach dem Kursbedarf 2025 (sportartspezifische oder sonstige Kurse und Weiterbildungen) zu erkundigen.

a. Einführung neuer Kurse

Highlights 2025

Im Jahr 2025 konnte LOS die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und das Ausbildungsangebot im Bereich der Trainerausbildung weiter ausbauen. Durch neue Kurse und Kooperationen wurde die Qualifizierung von Trainer:innen erneut gestärkt.

Trainer D – Judo

Im Frühjahr fand der Trainer-D-Kurs im Judo mit zwölf engagierten Teilnehmenden aus ostbelgischen Vereinen statt. Die Ausbildung legte den Grundstein für eine vertiefte Qualifizierung im Kampfsport und wurde von erfahrenen Referenten begleitet.

Trainer C – Judo und Ju-Jitsu

Darauf aufbauend startete im Herbst der Trainer-C-Kurs im Judo und Ju-Jitsu. Insgesamt zwölf Teilnehmende – darunter zwei, die parallel den Ju-Jitsu-Trainerschein absolvieren – nahmen daran teil. Die Ausbildung, geleitet von Patrick Packes, verband die beiden Disziplinen in einem gemeinsamen Lehrgang und förderte so die enge Zusammenarbeit der ostbelgischen Kampfsportvereine.

Da Judo und Ju-Jitsu viele gemeinsame Grundlagen teilen, konnten zahlreiche Inhalte gemeinsam vermittelt werden. Diese Bündelung stärkt die Kooperation zwischen den Disziplinen und schafft Synergien innerhalb des ostbelgischen Budo-Sports.

Trainer C – Handball

Ein besonderes Highlight war der Trainer-C-Kurs im Handball, der in enger Zusammenarbeit mit dem Handball-Verband Nordrhein (D) sowie den Vereinen HC Eynatten-Raeren und KTSV Eupen durchgeführt wurde.

Sechzehn Teilnehmende aus Ostbelgien und Deutschland absolvierten eine intensive, praxisnahe Ausbildung unter der Leitung von A-Lizenz-Trainer Hendrik Geffert. Die grenzüberschreitende Kooperation brachte wertvolle neue Impulse und unterstreicht die Bedeutung der regionalen Vernetzung im Handballsport.

Trainer D – Reiten

Einen weiteren wichtigen Schritt markierte 2025 die erstmalige Durchführung eines Trainer-D-Kurses im Reiten. Damit wurde das Ausbildungsangebot um eine weitere Sportart erweitert.

Der Kurs richtete sich an engagierte Reiter:innen und Vereinsmitglieder, die ihr Wissen im Bereich Reitlehre, Pferdekunde und Trainingsmethodik vertiefen wollten. Unter Anleitung qualifizierter Referent:innen erhielten die Teilnehmenden sowohl theoretische Grundlagen als auch umfangreiche Praxiserfahrung.

Breitensport Stufe 3

Erstmals wurde 2025 der Kurs „Breitensport Stufe 3“ angeboten. Nach dem großen Erfolg der Stufen 1 und 2 war dies der logische nächste Schritt, um engagierten Übungsleiter:innen die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen weiter zu vertiefen und sich langfristig im Vereinswesen zu engagieren.

Trainerassistentenausbildung

Auf Anfrage der Gemeinde Eupen wurde erstmalig ein Folgekurs für die Schülerassistenten der Gemeinde organisiert. Ziel ist die Jugendlichen zu befähigen, in Vereinen bei den Bewegungsangeboten für die Kleinsten zu helfen. So wird die zeitliche Lücke bis sie ihre erste Trainer- oder Übungsleiterausbildung absolvieren können etwas minimiert. Mit insgesamt 18 Teilnehmenden, die nun alle in den verschiedenen Bewegungsschule assistieren ein voller Erfolg.

Fazit

Mit den in diesem Jahr durchgeführten Ausbildungen hat LOS seine Rolle als zentrale Koordinationsstelle für die Trainerausbildung in Ostbelgien weiter gefestigt. Die steigende Zahl motivierter Teilnehmender, die wachsende Vielfalt an Sportarten und die enge Zusammenarbeit mit Partnerverbänden zeigen deutlich: Die Trainerausbildung in Ostbelgien entwickelt sich kontinuierlich und zukunftsorientiert weiter.

b. Kampagne #TrainerUp

Im Jahr 2025 startete LOS mit #TrainerUp eine groß angelegte Kampagne zur Stärkung und Wertschätzung des Trainerberufs in Ostbelgien. Ziel der Initiative ist es, die zentrale Rolle von Trainerinnen und Trainern im Sport hervorzuheben, neue Nachwuchskräfte zu gewinnen und bestehende Übungsleitungen gezielt zu fördern.

Trainerinnen und Trainer sind das Rückgrat des Sports – sie begleiten Athlet:innen auf ihrem Weg, motivieren, inspirieren und vermitteln wichtige Werte wie Teamgeist, Fairness und Durchhaltevermögen. Mit #TrainerUp möchte LOS genau diesen Menschen mehr Sichtbarkeit verleihen und gleichzeitig junge Sportbegeisterte ermutigen, selbst Verantwortung im Trainingsbereich zu übernehmen.

Vielfalt sichtbar machen

Im Rahmen der Kampagne wurden zehn Trainerinnen und Trainer aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt – aus dem Breitensport, Spitzensport, Seniorensport und inklusiven Sport. Ihre persönlichen Geschichten, Motivationen und Erfahrungen wurden über verschiedene Kommunikationskanäle geteilt, um die Vielfalt und Bedeutung des Trainerjobs zu zeigen. Durch authentische Porträts und emotionale Einblicke wurde die tägliche Arbeit dieser engagierten Menschen in den Mittelpunkt gerückt.

Fokus auf Weiterbildung

Ein weiterer Schwerpunkt der Kampagne lag auf zielgerichteten Weiterbildungsangeboten für aktive Trainer:innen. Um den Wissensaustausch zu fördern und die Trainerarbeit praxisnah zu unterstützen, bot LOS kompakte, dreistündige Fortbildungen zu aktuellen Themen an:

- Erste Hilfe
- Fit im Alter
- Ernährung für Athlet:innen
- Mentaltraining
- Kinderhandball – Fit für die Zukunft
- Taping im Vereinssport
- Bike Basics (wurde aufgrund zu geringer TN-Anzahl abgesagt)
- Zusammenarbeit zwischen Eltern und Trainer:innen (wurde aufgrund zu geringer TN-Anzahl abgesagt)

Diese Weiterbildungen stießen auf großes Interesse und trugen dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung kontinuierlicher Qualifizierung zu stärken.

Moderne Kommunikation und Reichweite

Um insbesondere junge Zielgruppen zu erreichen, setzte LOS bei #TrainerUp verstärkt auf digitale Kommunikationskanäle. Durch regelmäßige Veröffentlichungen, interaktive

Formate und Social-Media-Beiträge wurde die Reichweite der Kampagne deutlich erhöht und die Interaktion innerhalb der ostbelgischen Sportgemeinschaft gefördert.

2. Zahlen der Aus- und Weiterbildungen 2025

a. Allgemeine Kurse:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Trainer C – Allgemeine Sporttheorie	Februar – April 2025	27
Trainer C – Allgemeine Sporttheorie	September – November 2025	38
Trainer B – Allgemeine Sporttheorie	September – November 2025	55
Breitensport Stufe 1	Januar – März 2025	27
Breitensport Stufe 2	Januar – März 2025	21
Breitensport Stufe 3	September – Oktober 2025	14

b. Höheres Rettungsschwimmen:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Januar 2025 (Eupen)	12
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Mai 2025 (Eupen)	13
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Mai 2025 (Eupen)	10
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Juni 2025 (Sankt Vith)	17
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Oktober 2025 (Worriken)	20
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	November 2025 (Worriken)	20

c. Sportartspezifische Kurse:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Trainer C – Handball	März - April 2025	16
Trainer D – Judo	März– April 2025	12

Trainer C – Judo/JiuJitsu	September – Oktober 2025	12
Trainer D – Indoor Klettern	Januar 2025	10
Trainer C – Outdoor Klettern	April – Mai 2025	7
Trainer D – Turnen	Dezember 2025	27
Trainer C – Turnen	Januar – Juni 2025	21
Trainer D – Reiten	Oktober - November 2025	7
UEFA B – Fußball	September 2025 – Mai 2026	17
Trainer D – Indoor Klettern	Januar 2025	10

d. Weitere Fortbildungen:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Kinder- und Schulschach	August 2025	7
#TrainerUp – Kinderhandball	November 2025	21
Turnen: Kindertanz	April 2025	11
Turnen: AcroGym	September 2025	11
Turnen: Tumbling	Januar 2025	20
Tennis – Beinarbeit	März 2025	15
Tennis – Serve & Smash	März 2025	11
#TrainerUp – Grundkurs Erste Hilfe	Mai 2025	15
#TrainerUp – Mentaltraining Basics	April 2025	15
#TrainerUp – Taping im Vereinssport	Juni 2025	12
#TrainerUp – Ernährung für Athleten	August 2025	21
Trainerassistentenausbildung (Eupen)	Mai 2025	18
#TrainerUp – Fit im Alter	März 2025	12

3. Digitalisierung des Kurses Trainer B – Allgemeine Sporttheorie

Ein weiterer wichtiger Schritt im Jahr 2025 war die Digitalisierung des Kurses „Trainer B – Allgemeine Sporttheorie“. Nach dem erfolgreichen digitalen Aufbau des Trainer C-Kurses wurde nun auch die nächsthöhere Ausbildungsstufe vollständig online umgesetzt – ein Schritt, der die Trainerausbildung in Ostbelgien moderner, flexibler und effizienter macht.

Insgesamt 55 Teilnehmende nahmen an der Ausbildung teil, darunter vor allem Fußballtrainer:innen, Radsportler:innen, Turner:innen sowie weitere Interessierte aus unterschiedlichen Sportarten. Die hohe Beteiligung verdeutlicht den Bedarf an orts- und zeitunabhängigen Lernangeboten, die sich ideal mit Beruf, Familie und Vereinsleben vereinbaren lassen.

Inhalte und Aufbau

Der Kurs umfasst zentrale Themen der Trainingslehre, Traumatologie im Sport, Psychologie, Ernährungslehre, Rechtlicher Status und zivilrechtliche Haftung. Besonderes Augenmerk wurde auf die praktische Anwendbarkeit im Vereinsalltag gelegt. Durch interaktive Elemente wie Quizze, Selbsttests und praxisorientierte Aufgaben konnten die Lerninhalte aktiv vertieft werden.

Ein besonderes Highlight des Kurses war die Projektaufgabe zum Thema Vereinsgründung: Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in rechtliche, organisatorische und administrative Aspekte, die bei der Gründung oder Leitung eines Sportvereins eine Rolle spielen. So wurde das theoretische Wissen gezielt mit realitätsnahen Szenarien verknüpft.

100 % digital und benutzerfreundlich

Wie bereits beim Trainer C-Kurs wurde auch hier auf eine moderne, intuitive Lernplattform gesetzt, die den gesamten Kursverlauf digital abbildet. Alle Module konnten flexibel online bearbeitet werden – inklusive Feedback- und Austauschmöglichkeiten. Das Format bewährte sich erneut als niedrigschwelliger Zugang zur Trainerausbildung, der Lernenden hohe Eigenständigkeit und individuelle Zeiteinteilung ermöglicht.

Fazit

Mit der erfolgreichen Digitalisierung des Trainer B-Kurses Allgemeine Sporttheorie hat LOS 2025 einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen, modernen Trainerausbildung gemacht. Die starke Teilnahme, die Vielfalt der vertretenen Sportarten und die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass das digitale Lernkonzept nachhaltig überzeugt und neue Maßstäbe für die Trainerausbildung in Ostbelgien setzt.

4. Diplomverleihung 2025: 180 Absolventinnen und Absolventen feiern ihren Erfolg

Am 5. Dezember 2025 fand in den Räumlichkeiten von Eastbelgica in Eupen die feierliche Diplomverleihung für die Absolventinnen und Absolventen der Trainer- und Breitensportkurse statt. LOS Ostbelgien überreichte gemeinsam mit dem Fachbereich Sport des Ministeriums insgesamt 206 Diplome an rund 180 engagierte Teilnehmende, von denen manche gleich mehrere Auszeichnungen erhielten.

Die Veranstaltung wurde durch musikalische Beiträge lokaler Künstlerinnen und Künstler begleitet und bot einen würdigen Rahmen, um die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler zu würdigen.

Auf einen Blick: 206 Diplome

Trainerschein	Sportart	Teilnehmer:innen
Trainer C	Outdoor Klettern	8
Trainer D	Indoor-Klettern	6
Trainer C	Handball	14
Trainer B	Radsport	3
Trainer C - Brevet B	Fußball	15
Trainer C	Turnen	8
Trainer D	Turnen	28
Trainer D	Tennis	22
Trainer D	Reiten	6
Trainer D	Judo	11
Trainer C	Judo	7
Trainer C	Jiu-Jitsu	2
Übungsleiter	Breitensport Stufe 1	45
Übungsleiter	Breitensport Stufe 2	18
Übungsleiter	Breitensport Stufe 3	13
Total		= 206

VIII. FÖRDERZENTRUM

1. Allgemeines

Das Förderzentrum beschäftigte fünf festangestellte (bis zum 30. Juni 2025) Turntrainer:innen. Hinzu kamen acht Trainer:innen im Fußball, fünf Trainer im Radsport, sechs Trainer im Schach, acht Trainer im Tennis sowie sechs Trainer im Biathlon, die auf Honorarbasis für das Förderzentrum arbeiteten.

Neben dem Training im Förderzentrum sind die Trainer:innen für die administrative Vor- und Nachbereitung der Trainingseinheiten, die Begleitung der Athlet:innen zu Wettkämpfen, die Talentsichtung und die Weiterbildung der Trainer:innen in den Heimatvereinen zuständig.

Der Erfolg des Förderzentrums wird am Erfolg der einzelnen Sportförderkonzepte gemessen. Der Erfolg der Sportförderkonzepte orientiert sich an den erreichten Zielen, die die Sportfachverbände in ihrem Sportförderantrag definiert haben. Das Monitoringverfahren wird anhand von individuellen Evaluierungsbögen gemessen, die die Koordinatoren des Leitverbands verschriftlichen.

Kriterien für LOS sind die Entwicklung der Talente, der Mehrwert für die Sportvereine Ostbelgiens und der effiziente Einsatz der zugestandenen Mittel.

Da die Leistung des Förderzentrums kontinuierlich verbessert werden soll, finden laufend Anpassungen und Optimierungen statt, um ein tragfähiges, effizientes und für die Region nachhaltiges Förderzentrum aufzubauen. Dies erfordert Zeit.

Im März 2025 reichten die zwei Sportabteilungen Tennis und Schach jeweils einen Folgeantrag zur Weiterführung der Sportförderkonzepte bei der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein. In diesem Rahmen stand der Leitverband den zwei Sportfachverbänden beratend und begleitend zur Verfügung. Die Sportabteilung Tennis wurde für eine weitere Förderperiode 2026-2028 bestätigt. Die Sportabteilung Schach wurde als nicht förderwürdig im Rahmen des Förderzentrums eingestuft, jedoch sollen die angestoßenen Initiativen in einem kleineren Umfang weiter unterstützt und von LOS begleitet werden.

Die Sportabteilungen Radsport, Fußball, Tennis und Biathlon durchliefen das erste Jahr der neuen Förderperiode 2025-2028. Die Sportabteilung Turnen schied im Laufe des Jahres 2025 ebenfalls aus dem Förderzentrum aus.

Zur besseren Vernetzung zwischen den Sportabteilungen und um einen allgemeinen Informationsaustausch aufrechtzuerhalten, organisierten die Koordinatoren im Jahr 2025 drei Treffen mit den Sportabteilungen, an denen die Präsidenten sowie die Projektkoordinator:innen der Sportfachverbände teilnahmen. Bei diesen Treffen wurden insbesondere allgemeine und übergreifende Themen im Rahmen des Förderzentrums besprochen. Zu sportartspezifischen Themen wird in der täglichen Zusammenarbeit ausgetauscht.

2. Sportabteilungen

a. Turnen

Bewertung des Folgeantrags durch die Expertenjury

Das negative Gutachten (unter 70 Prozentpunkte) des Folgeantrags, welches bei der Jurysitzung am 22. und 23. Mai 2024 erstellt wurde, hatte zur Folge, dass die Sportabteilung Turnen aus dem Förderzentrum ausscheiden musste. Nach Rücksprache mit dem Minister für Sport, dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Verband Deutschsprachiger Turnvereine (VDT) wurde entschieden, dass die festgestellten Trainer:innen nicht zum Jahresende (31.12.2024), sondern aufgrund der laufenden Turnsaison erst zum 30.06.2025 gekündigt werden. Somit wurden die Kündigungen zu der Mitte des Jahres 2025 ausgesprochen. Lediglich eine Trainerin wurde bis Ende des Jahres 2025 bei LOS beschäftigt.

Entwicklung eines neuen Sportförderkonzepts

In Zusammenarbeit zwischen LOS, dem VDT und einem internationalen Turnexperten wurde ein neues Konzept zur Förderung des Turnsports in Ostbelgien ausgearbeitet. Anschließend entschied der Minister für Sport in Absprache mit dem Verband Deutschsprachiger Turnvereine dieses Konzept der Expertenjury im Jahr 2025 nicht zur

Begutachtung vorzulegen. Stattdessen sollte in der zweiten Jahreshälfte ein Pilotprojekt ausgearbeitet werden, welches im Jahr 2026 starten soll.

b. Fußball

Allgemeine Entwicklung

Die Sportabteilung Fußball blickt auf eine insgesamt sehr positive Entwicklung im Jahr 2025 zurück. Inzwischen verfügt jeder Fußballverein über einen festen Ansprechpartner, was die Kommunikation und Koordination erheblich verbessert hat. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen verläuft zunehmend strukturiert und effizient, wodurch sich die Abstimmung rund um Trainingsmaßnahmen, Talentsichtung und Förderangebote deutlich vereinfacht hat.

Training im Förderzentrum

Auch im Jahr 2025 konnten die Fördertrainings im Norden und Süden Ostbelgiens für die Altersklassen U9 bis U15 kontinuierlich angeboten werden. Diese Trainings bilden weiterhin den Kern der fußballspezifischen Talentförderung. Aufgrund des reduzierten Budgets war eine Erweiterung des Angebots – etwa die Einrichtung zusätzlicher Mannschaften im Bereich U16 bis U18 oder der Aufbau einer Mädchenmannschaft – derzeit nicht umsetzbar. Trotz dieser Einschränkungen bleibt das bestehende Programm qualitativ hochwertig und gut angenommen.

Trainerausbildung

Zur langfristigen Sicherung und Steigerung der Trainingsqualität in der Region wird ab September 2025 in Kooperation zwischen Fußball Ostbelgien und dem LOS der Trainerschein UEFA B angeboten. Der Kurs ist mit 17 Teilnehmenden versehen. Dieses Projekt stellt einen wichtigen Schritt in der nachhaltigen Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern in Ostbelgien dar.

Personal

Im Jahr 2025 haben zwei Trainer, Reiner Plaßhenrich und Michael Aussems, das Trainerteam verlassen. Neu hinzugekommen ist Miriam Schulzen, derzeit Trainerin der U9-Mannschaft der AS Eupen. Sie verstärkt das Team mit ihrer Erfahrung im Kinder- und Grundlagenbereich und trägt zur weiteren Entwicklung der Nachwuchsarbeit im Förderzentrum bei.

Organisation von Schulfußballturnieren

In Kooperation mit dem Leitverband des Ostbelgischen Sports haben die Trainer der Sportabteilung Fußball im Oktober 2025 Schulfußballturniere organisiert. Diese fanden sowohl im Norden als auch im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft statt.

c. Radsport

Allgemeine Entwicklung

Im Jahr 2025 hat sich die Sportabteilung Radsport des Förderzentrums organisatorisch und strukturell weiterentwickelt. Am 14. Mai 2025 fand auf Initiative von LOS und der Trainer der Sportabteilung ein Austausch mit allen Radsportvereinen Ostbelgiens statt. Ziel war es, die Arbeit im Förderzentrum und insbesondere die Rolle der Sportabteilung Radsport vorzustellen sowie gemeinsame Entwicklungsperspektiven zu diskutieren.

Dabei entstanden wertvolle Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit. Unter anderem wurde die Idee einer länderübergreifenden Trainerausbildung (Trainer-C-Kurs) in Kooperation zwischen Belgien, Deutschland und Luxemburg angestoßen. Zudem

wurde beschlossen, die Aufgaben innerhalb des Förderzentrums klarer zu verteilen, um die Verantwortung auf mehrere Schultern zu legen und die Nachhaltigkeit der Arbeit zu sichern.

Integration und Ausbau des Ausdauertrainings

Ein zentrales Entwicklungsfeld im Jahr 2025 war die Integration des allgemeinen Ausdauertrainings in die Sportabteilung Radsport. Zwischen dem 11. Oktober und dem 20. Dezember 2025 wurden insgesamt neun Ausdauereinheiten durch LOS organisiert und von Tom Reuter und Jérôme Hilger-Schütz geleitet. Im Anschluss führten die Trainer eine Leistungsüberprüfung durch, die künftig als eines der Kriterien für die Kaderzugehörigkeit herangezogen wird. Das zusätzliche Training ergänzt das Vereinstraining der Sportler sinnvoll, ohne es zu ersetzen. Der klare Mehrwert liegt in der Entwicklung eines ganzheitlichen Athletenprofils: Durch gezielte Grundlagenarbeit und allgemeine Körperkräftigung wird die Basis für langfristige Leistungsentwicklung auf dem Rad gestärkt.

Einbindung ehemaliger Athleten und Erweiterung des Trainerteams

Seit Ende 2024 ist Yann Koelman, ehemaliger Kaderathlet des Förderzentrums, als MTB-Fahrtechniktrainer aktiv. Nach erfolgreichem Abschluss seines B-Trainerscheins bringt er seine Erfahrung gezielt in die Nachwuchsarbeit ein. Durch die Neuverteilung der Aufgaben im Trainerteam konnte die Arbeitsbelastung von Andy Koelman reduziert werden. Yann Koelman ist zudem Vereinstrainer beim RSK Eupen, wo er 2025 das Sportlager mitorganisierte und ab 2026 die Verantwortung für das Downhill-Lager übernehmen wird.

Außerdem unterstützt Lionel Colonerus, derzeit aktiver Athlet des Förderzentrums, die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Bereich Social Media. Darüber hinaus haben Lukas Holper und Cédric Roskamp – beide ehemalige Kaderathleten – erste Traineraufgaben in ihren Heimatvereinen übernommen und sollen mittelfristig auch im Förderzentrum eingebunden werden.

Administrative Struktur und Aufgabenverteilung

Ein wichtiges Ziel für 2025 war die breitere Aufstellung der administrativen Arbeit innerhalb der Abteilung. Um die Belastung einzelner Personen zu reduzieren, soll die Verwaltung künftig auf mindestens drei Personen verteilt werden. Erste Schritte wurden bereits umgesetzt: Olivier Colonerus übernimmt Aufgaben im Bereich Sponsoring und der Organisation von Trainingsausrüstung. Zudem ist die Suche nach einer Studentin oder einem Studenten im Gange, die bzw. der administrative Arbeiten übernimmt.

d. Schach

In der Sportabteilung Schach erhalten die talentiertesten Nachwuchsschachspieler:innen ein ergänzendes wöchentliches Fördertraining. Ergänzt wurde die Förderung durch die Teilnahme an empfohlenen Wettkämpfen, wie z.B. der Jugendlandesmeisterschaft.

Allgemeine Entwicklung

Im Jahr 2025 waren 6 Spieler:innen im Fördertraining in der Leistungs- und Perspektivgruppe aktiv. Eigentlich sind dies zwei Gruppen. Allerdings wurden sie auf Grundlage der geringen Anzahl zusammengelegt. Durch das neue angepasste Sportförderkonzept starteten im Laufe des Jahres zwei Fördergruppen, eine im Norden und eine im Süden. Das Ziel dieser Gruppen ist es, talentierteren Kindern eine zusätzliche Trainingseinheit zu geben, die alle zwei Wochen in Eupen bzw. in Wirtzfeld stattfindet. Beide Gruppen sind vollumfänglich Ende September gestartet und umfassen jeweils etwa 7-10 Spieler:innen.

Positiv hervorzuheben ist, dass auf Initiative von LOS und dem Schachverband ein Jugendtraining in St. Vith wieder aufgenommen wurde, bei dem aktuell etwa 12 Kinder die neue, reaktivierte Abteilung bilden. Der Ursprung dieser Wiedereinführung ging auf ein Schnupperangebot „In 7 Wochen Schachlernen“ im Frühjahr 2025 zurück, an dem circa 34 Kinder teilgenommen haben.

Zusammenarbeit & Kooperation mit Schulen und dem ZKB

Neben den Schulschachaktivitäten und der Kooperation mit dem ZKB zu „Schach in der Kinderbetreuung“ fand in diesem Jahr auch erstmals eine Schulschachmeisterschaft im außerunterrichtlichen Schulsportprogramm statt. An dieser nahmen rund 150 Kinder, verteilt auf den Norden und Süden, teil.

Zuletzt wurde im zweiten Halbjahr eine weitere Zusammenarbeit angestoßen, mit der Primarschule des Zentrums für Förderpädagogik aus Eupen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Organisation eines alternativen Lehrangebots für Kinder mit Lernschwierigkeiten. Ein Pilotprojekt wird im Jahr 2026 starten.

Antrag Sportförderkonzept

Wie bereits oben erwähnt, reichte der Schachverband der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen Folgeantrag zur weiteren Unterstützung des Sportförderkonzepts bis zum 1. März 2025 ein, der durch LOS begleitet wurde. Dieser wurde einer unabhängigen Expertenjury am 11. Juni vorgestellt und mit 55/100 Punkten (Positives Gutachten ab 70/100 Punkten) bewertet. Somit wird das Sportförderkonzept der Sportabteilung Schach über das Förderzentrum nicht weiter unterstützt werden.

Dennoch bewertete die Expertenjury die Initiativen, die der Schachverband in den letzten 1,5 Jahren ergriff, als förderwürdig, sodass es ab dem Jahr 2026 zu einer Fortführung eines Zusatztrainings inklusive der angestoßen schulischen und außerschulischen Aktivitäten kommen wird. Dies wird nicht mehr im Förderzentrum stattfinden, allerdings dennoch von LOS begleitet und verwaltet werden.

e. Tennis

In der Sportabteilung Tennis wird für die begabtesten jungen Tennisspieler:innen ein zusätzliches Fördertraining angeboten. Dieses findet im Rahmen von Einzel- oder Gruppentrainingseinheiten statt und ist auf Grundlage des Alters und Leistungsstandes individuell angepasst. An den Fördertrainings nehmen aktuell rund 20 junge Talente teil.

Ergänzt wird das Fördertraining durch das Konzept „Mon Tennis“, welches der Ostbelgische Tennisverband (OBTeV) zusammen mit den hiesigen Vereinen anbietet. Es richtet sich an Kinder unter 15 Jahren und stellt den Spaß am Spiel in den Vordergrund. Die Idee ist, dass die Kinder, sobald sie in den Verein kommen, sofort gegeneinander und mit entsprechend angepassten Spielfeldern, Schlägern und Bällen spielen können.

Allgemeine Entwicklung & Personal

Das Fördertraining wurde im ersten Halbjahr 2025 weiterhin von vier Trainern geleitet. Anfang September gab es einen Wechsel. Für einen ausscheidenden Trainer konnte mit Marie Benoit eine ehemalige Athletin des Förderzentrums (bzw. vormalig Leistungszentrum) und Top 250-Spielerin der Welt als Ersatz gewonnen werden. Die Trainer:innen begleiten die Athlet:innen teils zu Turnieren und führen im Rahmen der Aktivitäten ostbelgischer Tennisvereine Talentsichtung durch.

Hierzu war im ersten Halbjahr 2025 ebenfalls ein Trainer tätig, der diese Trainingseinheiten nicht nur für die Vereine selbst anbietet, sondern auch im Austausch mit den Trainer:innen vor Ort steht, um diese zu Mon Tennis auszubilden. Um sich auch hier nachhaltig aufzustellen, wurden für die Durchführung ab dem zweiten Halbjahr zwei

weitere Trainer:innen aus den Vereinen gewonnen, die zukünftig auch den C-Trainer-Schein absolvieren möchten. Zudem hilft ein Trainer aus dem Fördertraining zeitweise aus. Zusätzlich organisierten sie Schnuppertrainingseinheiten und auch Tennislager über das ganze Jahr verteilt. Weiterhin werden auch die Rassemblements (Zusatztrainingseinheiten für Spieler:innen aus den Vereinen) sowie das Perspektivtraining angeboten.

Sportwissenschaftliche Methoden

Über den Athletiktrainer der Sportabteilung Tennis wurden die Konditionstests, die angelehnt sind an den Konditionstest des Deutschen Tennis Bund (DTB), im Frühjahr und im Herbst durch- bzw. weitergeführt.

Traineraus- und Weiterbildung

Des Weiteren wurden mit dem Landesverband Mittelrhein Gespräche geführt, um interessierten Trainer:innen die Möglichkeit zu geben, an einer deutschsprachigen C-Trainer-Ausbildung teilzunehmen. Dafür konnten zwei Interessenten aus ostbelgischen Vereinen gewonnen werden. Letzten Endes konnte nur einer dieser beiden an der Ausbildung teilnehmen, hat sich jedoch nach Unstimmigkeiten während der Ausbildungswoche entschieden, nicht zur Prüfung anzutreten. Für diese Person soll eine theoretische und praktische Prüfung nach den Kriterien der ATF sowie ein Praktikum in Ostbelgien angeboten werden. Die zweite Person konnte leider aus familiären Gründen nicht an der Woche teilnehmen, wird die C-Trainer-Ausbildung jedoch wiederholen. Zukünftig werden mit dem DTB Gespräche geführt werden, ein niedrigschwellige Kooperation zur Durchführung einer C-Trainer-Ausbildung anzubieten.

Antrag Sportförderkonzept

Wie bereits oben erwähnt, reichte der Ostbelgische Tennisverband einen Folgeantrag zur weiteren Unterstützung des Sportförderkonzepts bis zum 1. März 2025 ein. Dieser wurde einer unabhängigen Expertenjury am 11. Juni vorgestellt und mit 78/100 Punkten (Positives Gutachten bei 70/100 Punkten) bewertet. Somit wird das Sportförderkonzept der Sportabteilung Tennis von 2026-2028 weiter unterstützt.

f. Biathlon

In der Sportabteilung Biathlon des Förderzentrums wird für die begabtesten Nachwuchstalente aus Ostbelgien ein Fördertraining angeboten. Mit der Hilfe unserer qualifizierten Trainer:innen erhalten die Athlet:innen von der Kategorie U13 bis U22 ein altersgerechtes Zusatztraining in den Bereichen Langlauf, Schießen aber auch Athletik und Mentaltraining. Insgesamt werden in den fünf Alterskategorien 15-20 Sportler:innen betreut.

Allgemeine Entwicklung

Das Training wurde im ersten Jahr von vier Trainer:innen geleitet, die regelmäßig im Rahmen des Förderzentrums aktiv sind. Unterstützt wird das Training zeitweise von einem Trainer des belgischen Biathlonverbandes. Neben den Zusatztrainingseinheiten, die wöchentlich angeboten werden, sind auch mehrere Trainingslager ein wesentlicher Bestandteil zur Förderung der Athlet:innen.

Aufbau Strukturen

Im ersten Jahr wurde neben der Durchführung der Trainingseinheiten und Trainingslager der Fokus auf den Aufbau der Strukturen gelegt. Zu diesem Zweck wurden zwischen dem Koordinator von LOS und den sportlichen Verantwortlichen regelmäßige Austausche eingeführt, die im Rhythmus von 6 bis 8 Wochen stattfinden.

Testbatterie

In diesem Rahmen wurden der Aufbau und die Gewichtung einer Testbatterie (sowie unter Rücksprache mit anderen führenden Verbänden) erarbeitet, die jährlichen Talentsichtungsmaßnahmen festgelegt und ein Aus- und Weiterbildungsprogramm entworfen. Während die Talentsichtungsaktivitäten und Maßnahmen durch den Verband selbst organisiert werden können, steht der Belgische Biathlonverband in Kontakt mit der Internationalen Biathlon Union und dem Biathlon-Stützpunkt Saarland, um eine grenzüberschreitende, regionsnahe C-Trainer-Ausbildung im Biathlon anzubieten. Diese wird aber vermutlich erst in 2027 durchgeführt werden können.

Zuletzt wird seit Beginn der Förderperiode daran gearbeitet, die Empfehlungen der Expertenjury zum Sportförderkonzept umzusetzen.

3. Sportartübergreifende bzw. sportartspezifische Trainingseinheiten

- Turnen: keine zusätzlichen Aktivitäten.
- Rhönrad: keine zusätzlichen Aktivitäten.
- Fußball: Ausdauertraining (1x/Woche über 3 Wochen) von August bis September 2025
- Radsport: Ausdauertraining (1x/Woche über 9 Wochen) von Oktober bis Dezember 2025
- Tennis: Athletiktraining über 30 Wochen (2x Woche à jeweils 2 Std.) im Jahr 2025.
- Schach: keine zusätzlichen Aktivitäten.
- Biathlon:
 - Sportmed. Untersuchung & Verletzungsprophylaxe im Mai & August 2025 mit Dr. Stefan Ivic und Rudy Schiffers
 - Sensibilisierung Gamechanger am 10. Mai 2025 in Zusammenarbeit mit dem BTZ (12 Athlet:innen, 4 Elternteile und 4 Trainer)

Im zweiten Halbjahr 2025 hat LOS vier themenorientierte Workshops zu Mentaltraining, zur Ernährungsberatung und zum Anti-Doping angeboten. Diese Angebote waren für die Athlet:innen des Förderzentrums sowie auch für die Kaderathlet:innen Ostbelgiens einschließlich Trainer:innen und Eltern bestimmt. Das Ziel dieser Workshops ist es einerseits zu sensibilisieren, aber auch einen Austausch zwischen den Referent:innen und den Akteuren zu ermöglichen. Bestmöglich entsteht eine nachhaltige Zusammenarbeit.

Folgende Workshops haben stattgefunden:

- Workshop Mentaltraining Gruppe 1 am 19. September und 5. November 2025: 12 Personen
- Workshop Mentaltraining Gruppe 2 am 12. November 2025 und 14. Januar 2026): 12 Personen
- Workshop Ernährungsberatung am 8. November 2025: 43 Personen
- Workshop Anti-Doping am 14. Januar 2026: 13 Personen

4. Sportmedizinisches Netzwerk

Am Samstag, den 25. Oktober 2025 wurde erstmalig ein sportmedizinisches Symposium „SportMed Connect“ für das sportmedizinische Netzwerk angeboten. Die Veranstaltung

22

richtete sich an Fachkräfte aus den Bereichen Sportmedizin, Physiotherapie, Osteopathie, Ernährungsberatung, Mentaltraining und Podologie sowie auch Trainer:innen und weitere Interessierte, für die ein intensiver fachlicher Austausch in interdisziplinärem Rahmen ermöglicht werden sollte.

Neben einem Einstiegsseminar zum Thema „Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Sport“ (von Dr. Ursula Manunzio, Fachärztin für Sport- und Ernährungsmedizin) folgten vier praxisnahe Workshops zu Aspekten der Sportmedizin: Verletzungsprävention bei Jugendlichen (Thom Petit, Sport-Physiotherapeut); Kopfverletzungen – Erstversorgung, Diagnostik und Therapie (Dr. Peter Heinen, Facharzt für Neurologie); Analyse von Bildgebungsverfahren (Dr. Johannes Kloos, Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie); Mentaltraining in Verletzungsphasen (Ina Lembach, Mentaltrainerin-A). Den Abschluss bildete um 15:45 Uhr eine Vorstellung und Diskussionsrunde zum sportmedizinischen Netzwerk in Ostbelgien. Insgesamt 12 Personen nahmen an dem Symposium teil.

Darüber hinaus wurden auf Anfrage die Kaderathlet:innen weiterhin und über die Koordinatoren von LOS zu den jeweiligen Dienstleistern verwiesen, innerhalb einer möglichst schnellen und unkomplizierten Terminvereinbarung. Im Jahr 2025 wurden 7 Athlet:innen beraten.

4. Team Ostbelgien

a. Aktivitäten

Das Team Ostbelgien umfasst alle Kaderathlet:innen Ostbelgiens. Am 31. Dezember 2025 gehörten dem Team Ostbelgien 79 Kaderathlet:innen aus insgesamt 15 Sportarten an. Darunter befinden sich 8 A-Kader, 4 B-Kader und 61 C-Kader, 4 Nachwuchs-Kader.

Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Bildung einer Gemeinschaft von Sportler:innen aus den verschiedenen Sportarten, plante der Leitverband im Jahr 2025 vier Aktivitäten, zu denen die Athlet:innen, Trainer:innen und Eltern eingeladen wurden. Das Ziel dieser Treffen ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Themen, um Wissen zu vermitteln, aber auch den Teamgedanken zu fördern.

Folgende Veranstaltungen fanden im Jahr 2025 statt:

- 27. März 2025: Ernährung im Sport mit Mara Thissen (48 Teilnehmende)
- 28. Mai 2025: Austausch mit Thierry Langer, Loredana Humartus, Ben Despineux (aufgrund von zu wenigen Teilnehmenden abgesagt)
- 17. August 2025: Teambuilding (aufgrund von zu wenigen Teilnehmenden abgesagt)
- 25. Oktober 2025: Neuroathletik (nicht geplant, da im 2. Halbjahr Workshops zu Mentaltraining, Ernährungsberatung und Anti-Doping angeboten wurden)

Es ist festzustellen, dass die Veranstaltungen rund um Team Ostbelgien auf immer weniger Nachfrage stoßen. Daher plant LOS im Jahr 2026 keine spezifischen Veranstaltungen für das Team Ostbelgien, sondern möchte themenorientierte Abende zum Leistungssport anbieten, zu denen neben den Kaderathlet:innen und Athlet:innen des Förderzentrums auch weitere Interessierte aus der breiten Bevölkerung eingeladen werden. Dies ist eine effizientere Option und kommt nicht nur ausschließlich dem Leistungssport, sondern auch weiteren Verbänden, Vereinen und Engagierten zugute.

b. Beratung/Begleitung Kaderathleten

Neben den Aktivitäten, die der Leitverband des Ostbelgischen Sports im Laufe des Jahres anbietet, stehen die Koordinatoren auch regelmäßig in Kontakt mit den Kaderathlet:innen, um ihnen bei verschiedenen Fragestellungen zu unterstützen. Dies beginnt bereits beim Erhalt des Kader-Status mit einem eigens dafür angefertigten Willkommensschreiben, mit dem die Athlet:innen und ihre Eltern empfangen werden. Dabei erhalten sie alle wichtigen Informationen rund um LOS, den Kader-Status sowie weitere Tipps mit auf den Weg.

IX. AUSSERUNTERRICHTLICHER SCHULSPORT

Seit Januar 2025 ist der außerunterrichtliche Schulsport offiziell vom Fachbereich Sport des Ministeriums an LOS übergegangen. Im Rahmen dieser Übergabe fanden zahlreiche Aktivitäten in den Primar- und Sekundarschulen der Deutschsprachigen Gemeinschaft statt. In dem Zusammenhang wurde das zweite Halbjahr des Schuljahres 2024–2025 bereits eigenständig von LOS in Zusammenarbeit mit dem Ministerium organisiert. Das Schuljahr 2025–2026 wird nun vollständig von LOS eigenverantwortlich betreut und umgesetzt.

Im Jahr 2025 wurden folgende Aktivitäten organisiert:

PRIMARSCHULEN

1. Spielsportfeste

Jährlich werden die Spielsportfeste „Ballfit“, „Rolleballe“ und „Flott, Fit, Fair“ durchgeführt.

Jede dieser Aktivitäten findet an insgesamt sechs Tagen statt – zwei im Süden und vier im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Die Schulen melden sich über ein Online-Formular an. Die Einteilung in Vor- oder Nachmittagsgruppen erfolgt durch LOS. Dabei wird darauf geachtet, dass die Teilnahmen fair verteilt werden, sodass jede Schule im Wechsel einmal vormittags und einmal nachmittags teilnehmen kann.

Die Schulen haben Anspruch auf einen kostenlosen Bustransport (ausgenommen ortsansässige Schulen).

Der Ablauf der drei Spielsportfeste ist identisch: Während eines Vor- oder Nachmittags durchlaufen die Kinder rund zwölf Ateliers, die von ihren Lehrer:innen betreut werden.

a. Ballfit

Ballfit richtet sich an Kinder des 3. und 4. Schuljahres und hat zum Ziel, ihnen den Umgang mit verschiedenen Ballsportarten und -materialien näherzubringen.

Die Aktivität wurde in Zusammenarbeit mit der Sportabteilung des KAE, der Handball- und Tennisabteilung der PDS sowie der Animatoren-Abteilung der BIB organisiert. Schüler:innen der Sekundarschulen übernahmen die Animation der Ateliers und konnten dabei ihr theoretisches Wissen aus dem Unterricht und aus den Trainerausbildungen praktisch anwenden – ein deutlicher Mehrwert für alle Beteiligten, der auch künftig beibehalten werden soll.

Ballfit fand im Februar und März 2025 statt:

- Worriken: 2 Tage (30 teilnehmende Schulen)
- Eupen: 1,5 Tage (7 teilnehmende Schulen)
- Kelmis: 1 Tag (3 teilnehmende Schulen)
- Raeren: 1 Tag (3 teilnehmende Schulen)

b. Rollebolle

Rollebolle ist ein Spielsportfest für Kinder des 2. und 3. Kindergartenjahres und legt den Schwerpunkt auf psychomotorischen Aktivitäten.

Es fand im Mai 2025 statt:

- St. Vith: 1,5 Tage (22 teilnehmende Schulen)
- Eupen: 1 Tag (6 teilnehmende Schulen)
- Kelmis: 1 Tag (2 teilnehmende Schulen)
- Raeren: 1 Tag (3 teilnehmende Schulen)

c. Flott Fit Fair

Flott Fit Fair richtet sich an Kinder des 1. und 2. Schuljahres und dient als Vorbereitung auf Ballfit.

Die Aktivitäten werden mit vielfältigen Materialien durchgeführt, um die motorischen Fähigkeiten der Kinder spielerisch zu fördern. Auch bei dieser Veranstaltung unterstützten Schüler:innen verschiedener Sekundarschulen (KAE, PDS, BSTI, CFA) die Organisation und Animation.

Die Animation fand im November 2025 statt:

- St. Vith: 2 Tage (17 teilnehmende Schulen)
- Eupen: 2,5 Tage (9 teilnehmende Schulen)
- Kelmis: 1 Tag (1 teilnehmende Schule)
- Raeren: 1 Tag (3 teilnehmende Schulen)

2. Meisterschaften

Jährlich werden verschiedene Schulmeisterschaften angeboten, die in Absprache mit den Schulen ausgewählt werden. Die meisten Wettbewerbe finden mittwochs nachmittags und somit außerhalb der regulären Unterrichtszeit statt. In der Regel handelt es sich um Meisterschaften in denselben Sportarten, die im Zweijahresrhythmus organisiert werden.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt vier Meisterschaften auf regionaler und nationaler Ebene durchgeführt:

a. Kleinfeld Fußballturnier

Das Kleinfeld-Fußballturnier wurde für die Schüler:innen des 5. und 6. Schuljahres organisiert. Es fand im Oktober an zwei Tagen – einem Dienstag und einem Donnerstag – statt. Da dieses Turnier während der Schulzeit durchgeführt wird, gilt es als Klassenaktivität, und die Schulen sind eingeladen, mit ihren gesamten Klassen teilzunehmen.

Die Veranstaltung wurde in Amel (Süden) und Eupen (Norden) ausgetragen und in Zusammenarbeit mit Fußball Ostbelgien sowie der Fußballabteilung des KAE organisiert.

Die Schüler:innen der Fußballabteilung übernahmen Schiedsrichter-, Organisations- und Leitungsaufgaben vor Ort. Dadurch konnten sie ihre im Unterricht und in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden – ein wertvoller Erfahrungsgewinn für alle Beteiligten.

In Eupen nahmen 9 und ich Amel insgesamt 10 Schulen an den Turnieren teil.

b. Hockey Turnier

Das Hockeyturnier fand im Dezember 2025 statt und richtete sich an die Schüler:innen des 3. und 4. Schuljahres. Da das Turnier mittwochnachmittags ausgetragen wurde, galt es als freiwillige Aktivität. Die Schüler:innen konnten selbst entscheiden, ob sie daran teilnehmen möchten.

Die Veranstaltung fand zweimal statt – einmal im Süden (Worriken) mit 18 teilnehmenden Schulen und einmal im Norden (Eupen) mit 7 teilnehmenden Schulen.

c. 8 gegen 8 Fußballturnier Aubel

Dieses Fußballturnier fand im Mai 2025 statt. Daran nahmen zwei Mannschaften aus der PDG und der SGO teil.

Am ersten Turniertag wurde eine Vorrunde gegen Teams aus dem Raum Lüttich ausgetragen. Die besten Mannschaften dieses Tages qualifizierten sich für das große Finale in Tubize, das eine Woche später im Proximus Basecamp, dem Sportzentrum der Nationalmannschaft, stattfand.

Die Mannschaft der SGO erreichte das Finale und belegte dort einen hervorragenden 4. Platz.

d. Schulschach

Die Schulschach-Meisterschaft fand an zwei Tagen statt – einmal im Norden (Eupen) und einmal im Süden (St. Vith). Das Turnier wurde in Zusammenarbeit mit dem Schachverband der Deutschsprachigen Gemeinschaft (SVDB) organisiert.

In Eupen nahmen insgesamt 105 Schüler:innen aus sieben verschiedenen Schulen teil. In St. Vith beteiligten sich 45 Schüler:innen der Maria-Goretti-Grundschule.

3. Intervilles: 5 – Städte – Turnier

Im Mai 2025 nahm die Grundschule des Königlichen Athenäums St. Vith an einer internationalen Begegnung in der Sportart Leichtathletik teil.

Diese Begegnung wird reihum von Saarbrücken, Trier, Metz, Luxemburg und der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert. An zwei Tagen pro Schuljahr stehen dabei jeweils unterschiedliche Sportarten im Mittelpunkt – an einem Tag Schwimmen, am anderen Tag Leichtathletik.

Pro Stadt nehmen jeweils 12 Mädchen und 12 Jungen teil. Am Veranstaltungstag werden jeweils zwei Kinder aus den unterschiedlichen Städten zu einer Gruppe zusammengestellt, sodass internationale Teams entstehen und die Kinder gemeinsam über Stadtgrenzen hinweg zusammenarbeiten. Am Vormittag findet der sportliche Wettkampf in der jeweiligen Disziplin statt, mittags wird gemeinsam gegessen, und am Nachmittag werden verschiedene sportliche Ateliers angeboten.

4. Sportkompass

Der SportKompass, der 2023 als Pilotprojekt im Süden Ostbelgiens gestartet wurde, wurde im Jahr 2025 erstmals als fester Bestandteil des außerunterrichtlichen Schulsportprogramms eingeführt. Er war in die Aktivität Ballfit integriert und fand an insgesamt drei Tagen statt:

- Worriken: 1 Vormittag (21 Kinder) & 1 Nachmittag (4 Kinder)
- Eupen: 1 Vormittag (27 Kinder) & 1 ganzer Tag (76 Kinder)

Ziel des SportKompass ist es, Kindern der 3. Primarschulklasse zu helfen, ihre sportlichen Vorlieben und Fähigkeiten zu entdecken und eine passende Sportart zu finden. Dies geschieht einerseits über die spielerische Webanwendung „I Like“, die die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen im Unterricht oder zu Hause mit ihren Eltern durchführen können. Andererseits werden motorische Testungen durchgeführt, bei denen die Kinder 14 Übungen absolvieren. Diese Testungen finden im Rahmen des Spielsportfestes Ballfit statt.

5. Schülerassistentenausbildung

Im Oktober 2025 erhielten 58 Schüler:innen der 5. und 6. Schuljahre aus 11 verschiedenen Schulen ihr Diplom für die erfolgreiche Teilnahme an der Schülerassistentenausbildung.

Während drei Wochenenden lernten die Kinder, wie sie Schulpausen aktiv gestalten und sportliche Aktivitäten für ihre Mitschüler:innen anbieten können. Ziel der Ausbildung ist es, Bewegung, Teamgeist und Eigenverantwortung zu fördern – zentrale Werte, die weit über den Schulalltag hinausreichen.

Die rund 20-stündige Ausbildung qualifiziert die Teilnehmer:innen dazu, in den Pausen selbstständig Spiel- und Bewegungsangebote für jüngere Schüler:innen durchzuführen. Mithilfe einer Spielekiste mit vielfältigem Sportmaterial lernen sie, Bewegungsformen und Spielideen anzuleiten und ihre Mitschüler:innen sinnvoll zu beschäftigen.

Die Ausbildung fand in der Sporthalle der RSI statt.

6. Fitte Schule 2.0

Fitte Schule 2.0 ist ein Projekt, das ins Leben gerufen wurde, um mehr Bewegung, Spiel und Sport in den Schulalltag zu integrieren.

Schulen, die sich besonders für die Förderung von Bewegung engagieren, können am Ende des Schuljahres – zusätzlich zur Auszeichnung als „Fitte Schule“ oder „Topfitte Schule“ – einen Gutschein im Wert von 400 € bzw. 600 € erhalten.

Zu Beginn des Schuljahres reichen die teilnehmenden Schulen eine Absichtserklärung sowie eine Aktivitätenliste ein. In dieser Liste wird dokumentiert, welche Bewegungsangebote wahrgenommen und welche zusätzlichen Eigeninitiativen umgesetzt wurden.

Schulen, die als „Topfitte Schule“ ausgezeichnet werden möchten, müssen entsprechend mehr Aktivitäten anbieten als die „Fitten Schulen“.

Am Ende des Schuljahres, im Juni 2025, fand eine offizielle Ehrung statt, an der auch der Sportminister sowie Vertreter des Fachbereichs Sport teilnahmen. Während dieser Veranstaltung wurden die Schulen und ihre Aktivitäten vorgestellt und gewürdigt.

Im Schuljahr 2024–2025 wurden insgesamt 13 Schulen als „Fitte Schule“ und 10 Schulen als „Topfitte Schule“ ausgezeichnet.

7. Lehrerversammlung

Bei der jährlich stattfindenden Lehrerversammlung wurden in diesem Jahr folgende Punkte besprochen:

- Übernahme des Schulsports: Austausch über den Übergang der Organisation an LOS und die damit verbundenen Neuerungen.
- SportKompass: Rückblick auf die geringe Teilnehmerzahl und Diskussion über eine mögliche Anpassung des Formats für das Zentrum für Förderpädagogik (ZFP).
- Spielsportfeste:
 - Motivation und aktive Einbindung der Begleitpersonen.
 - Die Wahl zwischen Vor- und Nachmittag entfällt künftig; der Nachmittagstermin beginnt um 12:30 Uhr.
 - Anmeldeschluss für alle Spielsportfeste ist der 30. September.
- Kleinfeld-Fußballturnier:
 - Mehr Spiele im Turnierverlauf.
 - Teilnahme ausschließlich für das 5. und 6. Schuljahr.
 - Bildung fairer Mannschaften, bei denen auch Mädchen mitspielen.

SEKUNDARSCHULEN

1. Internationale Schulsport Föderation (ISF)

Vom 4. bis zum 13. April nahm die Delegation der Deutschsprachigen Gemeinschaft aus insgesamt 23 Personen an der ISF U15-Gymnasiade im serbischen Zlatibor teil. Mit dabei waren 14 Athletinnen und Athleten aus den Bereichen Tennis (6), Schwimmen (7) und Turnen (1).

Am 5. April fand die offizielle Eröffnungsfeier statt, bei der sich zahlreiche Nationen im Zeichen des Sports vereinten. Parallel dazu begannen bereits die ersten Trainingseinheiten in den einzelnen Disziplinen.

Besonders herausfordernd gestaltete sich die Situation für die Tennisspieler:innen: Schnee und Temperaturen bis zu -7 Grad sorgten dafür, dass ihre Wettkämpfe immer wieder verschoben werden mussten. Die Ungewissheit war für alle Beteiligten frustrierend. Erst am Mittwoch konnten schließlich die ersten Matches ausgetragen werden. Trotz dieser Widrigkeiten zeigten die Spieler großartige Leistungen: Aymeric Pirotte und Maksim Ujic sicherten sich im Doppel die Bronzemedaille. Zwei unserer Mädchen standen ebenfalls im kleinen Finale, mussten sich jedoch in einem spannenden Spiel knapp geschlagen geben.

Die Schwimmer:innen waren die ganze Woche über im Einsatz und bestritten zahlreiche Rennen. Insgesamt konnten sie 23 persönliche Bestzeiten und zwei Klubrekorde in den Staffeltwettbewerben erzielen – ein toller Erfolg für das gesamte Team.

Unsere Turnerin konnte sich als dritte Reserve für das Balkenfinale bereithalten und sich noch einmal aufwärmen, kam am Ende aber leider nicht zum Einsatz. Dennoch war allein diese Qualifikation ein beachtlicher Erfolg auf internationalem Niveau.

Trotz einiger organisatorischer Herausforderungen zu Beginn und der wetterbedingten Unwägbarkeiten war es für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung. Die Gruppe wuchs im Laufe der Woche eng zusammen, unterstützte sich gegenseitig und meisterte die Situation mit viel Teamgeist, Flexibilität und sportlichem Ehrgeiz.

2. Austausch mit den Sekundarschulen

Die Sekundarschulen organisieren ihre außerunterrichtlichen Schulsportaktivitäten, wie beispielsweise die Meisterschaften, in erster Linie selbstständig. Die Rolle von LOS besteht dabei vor allem darin, Informationen an alle Schulen weiterzuleiten und bei Fragen unterstützend zur Verfügung zu stehen.

Darüber hinaus steht LOS in engem Austausch mit den Sekundarschulen, insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung von Aktivitäten in den Primarschulen. Sekundarschüler:innen engagieren sich dort aktiv, indem sie Aktivitäten animieren oder bei Turnieren als Schiedsrichter:innen mitwirken.

Die Organisation dieser Kooperationen erfolgt in Abstimmung mit den Sportlehrpersonen der beteiligten Schulen, um eine optimale Planung und Durchführung zu gewährleisten.

3. Lehrerversammlung

Bei der jährlich stattfindenden Lehrerversammlung wurden folgende Punkte besprochen:

- Übernahme des Schulsports durch LOS und Austausch über erste Erfahrungen.
- Planung des Schuljahres 2025–2026, insbesondere in Bezug auf die Organisation der Meisterschaften und die Unterstützung der sportlichen Aktivitäten in den Primarschulen.

X. PROJEKTE

1. Sportkalender

Ziel des Kalenders ist es, einen Überblick über die Sport-Highlights in ganz Ostbelgien zu erstellen, den Sport und seine Interessen nach vorne zu bringen und Sport untereinander zu vernetzen und zu informieren.

Auch in diesem Jahr fokussierte sich LOS auf eine digitale Version des Sportkalenders. Diese ist auf der Webseite von LOS zu finden und wurde über das ganze Jahr konstant aktualisiert.

Der Kalender beinhaltet sowohl alle von LOS organisierten Events, die Top-Veranstaltungen der Verbände und Vereine, sowie weitere Highlights der ostbelgischen Sportwelt. Während des ganzen Jahres wurden immer wieder neue Daten hinzugefügt und Veranstaltungen ergänzt. Dazu wurde zu Beginn jeden Monats ein Social Media-Post veröffentlicht, durch den alle Sportevents des kommenden Monats zu sehen waren. Somit wurden jegliche Sportevents während des ganzen Jahres reichlich beworben.

Dazu wurde in einer eigenen Rubrik auf die Sport- und Freizeitleger der Sportvereine, Sportinfrastrukturen, Sporträte und -bünde aufmerksam gemacht. Diese wurden ebenfalls via Webseite und über Social Media beworben.

2. Vereinsbörse

Über diese Plattform haben Vereine, Trainer:innen sowie alle im Sport engagierten Personen die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten. Vereinen wird die Möglichkeit geboten, nach engagierten Trainer:innen zu suchen, während Trainer:innen ihr Angebot präsentieren können. Gleichzeitig haben Ehrenamtliche die Gelegenheit, nach Möglichkeiten zum Engagement zu suchen.

Die Vereinsbörse wurde 2025 noch stärker beworben, wobei eine langfristige Kooperation mit der Organisation EMJA eingegangen wurde. Jedoch ist es so, dass sich lediglich Vereine und keine Trainer:innen in die Vereinsbörse eintragen lassen. Die Angebote der Vereine wurden in verschiedenen Abständen via Social Media beworben.

3. Gamechanger-Kampagne: Prävention interpersoneller Gewalt im Sport

Die Gamechanger-Kampagne zur Prävention interpersoneller Gewalt im Sport wurde im Jahr 2025 weitergeführt. Auch wenn außerhalb des Übungsleiter Breitensport Stufe 1-Kurses (1x) und der Allg. Sporttheorie Trainer-C (2x) weniger Sensibilisierungsarbeit angefallen ist, ist das Thema nachhaltig in das Beratungsangebot vom Leitverband integriert worden.

Im Jahr 2025 hat eine Beratung zu einer Gewaltform stattgefunden. Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 ein Verein intensiv über mehrere Monate zur Erarbeitung eines internen Schutzkonzepts zur Prävention von und Intervention bei interpersoneller Gewalt begleitet. Dies resultierte aus mehreren früheren Beratungen von Einzelpersonen dieses Vereins und hebt die Bedeutsamkeit der Sensibilisierung und Beratung nochmal hervor.

Zudem haben die drei Ansprechpersonen des Leitverbandes vom 21.-23. März 2025 an einer Aufbauqualifizierung zum/zur Berater:in zur Prävention sexualisierter Gewalt in Deutschland teilgenommen, die sie qualifiziert, Verbände und Vereine bei der Erstellung eines Schutzkonzepts zu begleiten.

4. Sport auf Verschreibung

Im Jahr 2025 wurde das Projekt „Sport auf Verschreibung“ weiterentwickelt. Nach der anfänglichen Absage seitens der politischen Entscheidungsträger wurde das Konzept intern überarbeitet und an mehreren entscheidenden Punkten angepasst. Ziel war es, das Projekt effizienter, kostengünstiger und zugleich praxisnäher zu gestalten.

Aus dieser Überarbeitung ist eine vereinfachte Version des ursprünglichen Projekts entstanden, die weiterhin auf positive Resonanz bei den Ärzten stößt. In dieser neuen Form wird der Arzt in die Lage versetzt, Patientinnen und Patienten direkt an bestehende sportliche Angebote weiterzuleiten.

Die LOS bleibt dabei eine zentrale Anlaufstelle – sowohl für die Beratung der Patient:innen als auch für die Weiterbildung von Trainer:innen und Ärzt:innen.

Das Grundkonzept des Projekts steht nun und befindet sich in einer laufenden Evaluationsphase, um zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen eine Umsetzung möglich wäre.

5. Trailrunning-Netz

In der Gemeinde Amel wurde 2025 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der TAO und mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein Streckennetz ausgearbeitet. Das Projekt befindet sich noch in der Fertigstellung und wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 eröffnet.

6. Projekt „Schach in der Kinderbetreuung“

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports ist auf Initiative des Schachverbandes der Deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Zentrum für Kinderbetreuung Ostbelgien eine Kooperation mit den beiden Organisationen eingegangen. Gegenstand dieser Kooperation ist ein gemeinsam auf die Beine gestelltes Pilotprojekt „Schach in der Kinderbetreuung“, welches über das Schuljahr 2024-2025 lief. Dieses wurde zusätzlich unterstützt durch die Deutschsprachige Gemeinschaft im Rahmen Besonderer Initiativen im Sport.

Insgesamt konnten zwischen 50-60 Kinder in insgesamt 7 Standorten durch das Projekt an den Schach herangeführt werden.

Aufgrund eines regen Interesses an dem Projekt und der Nachfrage durch weitere Standorte wird das Projekt im Schuljahr 2025-2026 weitergeführt werden. Dabei wird nun in 8 Standorten mindestens einmal in einem Rhythmus von zwei Wochen eine Schachaktivität angeboten. Dazu gehören Eupen (Villa Peters, SGO), Kelmis (CFA), Lontzen-Herbesthal, Amel, Thommen, Bütgenbach und Büllingen. Aus diesem Grund wurde Ende August im Rahmen einer zweiten Multiplikatoren Ausbildung weitere 6 Kinderbetreuer:innen als Multiplikatoren im Kinderschach weitergebildet. Zudem sollen auch wieder Ferienprojekte in den Osterferien stattfinden.

7. Pilotprojekt „Judo in der Kinderbetreuung“

Auf Anfrage eines in Ostbelgien lebenden Judo-Trainers und auf der Grundlage des Projekts „Schach in der Kinderbetreuung“ haben die beiden Organisationen LOS und ZKB die bisher bestehende Kooperation ausgebaut. Dazu wird ab November 2025 in 3 Standorten (Eisenborn, St. Vith und Burg-Reuland) ein Judo-Angebot im Rhythmus von zwei Wochen bis zum Ende des Schuljahres angeboten werden.

Das Ziel des Angebots ist das Fördern von Bewegung im Alltag sowie das Erlernen von sozio-emotionalen Kompetenzen. Insbesondere letzteres wird erreicht, da Judo ein Sport ist, in dem der Gegner als Partner im Vordergrund steht und es darum geht, sich zu verteidigen, ohne jemanden zu verletzen. Es wird nicht geschlagen, getreten und es werden auch keine Schmerzen hinzugefügt. Dabei werden neben der Förderung der sportlichen Aktivität wichtige Werte wie Respekt, Disziplin, Selbstbewusstsein/Haltung, Teamgeist, Fairness und viele weitere vermittelt. Das Projekt soll bis zum Ende des Schuljahres laufen und wird dann evaluiert werden.

XI. DIVERSES

1. Angebote für Mitglieder

a. Verwalter-Haftpflicht

Die seit Gründung von LOS in Zusammenarbeit mit Ethias eingeführte Gruppenversicherung zur Verwalterhaftpflicht erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. LOS wird dieses Angebot beibehalten und stetig anpassen.

b. Newsletter

Die monatlichen Newsletter informieren Mitglieder zu aktuellen Themen rund um Sport, Fördermöglichkeiten, Ehrenamt und mehr – eine beliebte und geschätzte Informationsquelle.

c. Aus- und Weiterbildungen

Für Mitglieder ostbelgischer Vereine und Verbände werden die von LOS organisierten Kurse zu einem vergünstigten Tarif angeboten.

2. Inklusion im Sport

Der Leitverband setzt sich das Ziel, all seine Veranstaltungen so inklusiv und barrierefrei wie möglich zu gestalten, sodass jede Person an diesen teilnehmen kann. Einige Beispiele dafür sind die Berücksichtigung des BSC Ostbelgiens bei der Sportgala sowie die Berücksichtigung der Förderschulen Ostbelgiens bei den Spielsportfesten, welche im Rahmen des Schulsportprogramms organisiert werden. Dazu ist das Thema „Inklusion im Sport“ auch Thema bei den beiden Ausbildungen „Allgemeine Sporttheorie Trainer C“ sowie „Übungsleiter Breitensport Stufe 2“.

Einerseits versuchen wir Personen mit und ohne Beeinträchtigung in den Vereinssport zu integrieren. Dabei setzen wir dementsprechende Personen mit den Vereinen in Verbindung, wobei diese dann gemeinsam nach der bestmöglichen Lösung schauen. Andererseits wollen wir den Vereinen aufzeigen, wie sie bei der Umsetzung von Inklusion unterstützt werden können.

3. Sponsoring

Neben der jährlichen Dotation durch die Deutschsprachige Gemeinschaft erhält LOS zusätzlich Unterstützung durch den Sponsor Ethias. Diese Partnerschaft, die bis 2026 läuft, ermöglicht zusätzliche Projekte. Ein jährlicher Sponsoringbericht blickt auf das vergangene Jahr zurück.

Die im Jahr 2024 begonnene Einbindung von Unternehmen aus der DG im Rahmen der Sportgala wird weiter intensiviert. Diese erhielten eine Präsentationsmöglichkeit, was zugleich zur ausgeglichenen Finanzierung beitrug – ein erfolgreicher und fortwährender Ansatz.

Im Jahr 2025 wurde erstmalig ein im Oktober stattgefundenener LOS-Trail organisiert. Diese jährlich wiederkehrende Aktivität, soll den Bekanntheitsgrad von LOS sowie das Interesse an diese neue Sportart wecken und steigern.

4. Materialverwaltung & Logistik

Zum laufenden Aufgabenbereich zählen sowohl die Überprüfung und Pflege des vorhandenen Materials als auch die Veranlassung von Wartung oder Reparatur bei Bedarf. Bei Neuanschaffungen werden Angebote eingeholt – bevorzugt von lokalen Anbietern.

5. Versicherungen

Jährlich werden die bestehenden Versicherungsverträge (Haftpflicht und Unfallversicherung) – gesetzlich verpflichtende wie auch empfohlene – gemeinsam mit Ethias überprüft. Dies gewährleistet einen verlässlichen Schutz für die Tätigkeiten von LOS.

6. Vereinsdatenbank

Der Leitverband führt und pflegt eine zentrale Vereinsdatenbank für seine Mitglieder sowie für alle Sportvereine der Region. Diese Plattform ermöglicht es, die Vielfalt des Sports in Ostbelgien sichtbar zu machen und Interessierten einen einfachen Zugang zu passenden Sportangeboten zu bieten.

Über eine Filterfunktion können Nutzerinnen und Nutzer gezielt nach Sportarten und Vereinen suchen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, eigene Vereine und Angebote über ein Online-Formular hinzuzufügen, um die Datenbank kontinuierlich zu erweitern und aktuell zu halten.